

NEUTRALER QUARTIERVEREIN GUNDELDINGEN

Beatrice Isler, Präsidentin, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel



www.nqv-gundeldingen.ch

Ihr Quartierverein seit 1875!

Herr Regierungsrat
Hans-Peter Wessels
Vorsteher Bau- und Verkehrsdepartement
Postfach
4001 Basel

Basel, 15. April 2014

Baustellen der Basler Verkehrs-Betriebe / Haltekanten Tramwartestellen

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Wessels

Im Interview in der Basellandschaftlichen Zeitung vom 11. April 2014 setzen Sie Baustellen mit der Prosperierung einer Stadt gleich und Sie betonen, es der Stadt Basel schuldig zu sein, den Unterhalt weiter voran zu treiben. Wir können das nachvollziehen, denn alle BewohnerInnen möchten ganz selbstverständlich sämtliche Infrastruktur zu jeder Zeit und ohne Einbussen „abrufen“ können. In der Schweiz sind wir sehr verwöhnt.

Jedoch sind folgende Probleme nicht unter den Tisch zu wischen:

Das Gundeli ächzt zur Zeit unter der Last vieler Baustellen. Ab Mai bis in den Herbst/Winter 2014 kommen nun zusätzliche Baustellen dazu: die Basler Verkehrs-Betriebe erneuern die Schienen und Weichen im weiten Umkreis des Tellplatzes, im Bereich Hechtliacker und im Abschnitt zwischen Jakobsberg und Reinacherstrasse, einerseits weil das Material Ermüdungserscheinungen aufweist, andererseits damit voraussichtlich ab 2017 der Tramtyp Flexity über das Bruderholz kurven kann.

Das Behindertengleichstellungsgesetz vom 1. Januar 2004 (BehiG; SR 151.3) verlangt, Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am öffentlichen Leben zu erleichtern. Das Gesetz gilt auch für die Zugänglichkeit des öffentlichen Verkehrs.

Sehr erstaunt müssen wir nun an der öffentlichen Informationsveranstaltung der BVB von Donnerstag, 10. April 2014, zu den kommenden Baustellen hören, dass die Tramhaltestellenkanten im Moment noch nicht angepasst werden, obwohl das Behindertengesetz schon längst in Kraft ist. Die Haltestellenkanten/Trottoirs liegen in der Zuständigkeit des Bau- und Verkehrsdepartementes und nicht in der Hoheit der BVB. Was heisst das nun genau?

Es darf nicht sein, dass innerhalb so kurzer Zeit und also absehbar ein weiteres Mal Baustellen auf uns zukommen!

Als der sogenannte „Boulevard“ gebaut und der Tellplatz umgestaltet wurde, stritt sich unsere Begleitgruppe mit den BVB. Die Begleitgruppe forderte damals schon den Ersatz von Schienen und Weichen, um nicht wenige Jahre nach der Grossbaustelle Güterstrasse wieder mit Bauarbeiten konfrontiert zu werden. Alles streiten nutzte nichts – prompt stehen wir sechs Jahre nach der Eröffnung der Güterstrasse bereits wieder vor einer Phase mit Lärm, Dreck, Umständen. Nicht

nachvollziehbar ist für uns, dass eine Zusammenarbeit von BVB und BVD es nicht möglich macht, die Haltestellenkanten im Zuge dieser zu erwartenden Grossbaustelle behindertengerecht einzustellen. Da der Vorlauf einer Baustelle wie derjenigen am Tellplatz mindestens ein Jahr beträgt, muss es möglich sein, dass das BVD diese Planung zusammen mit den BVB koordiniert.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Regierungsrat Wessels, zu prüfen,

- ob die Haltestellenkanten am Tellplatz schon behindertengerecht gestaltet sind?
- wie es möglich sein wird, weitere Haltekanten im Zuge der geplanten Baustellen anzupassen?

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für unsere Situation und hoffen auf eine baldige positive Antwort.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Die Präsidentin

Planungsgruppe Gundeli



Beatrice Isler

Claude Wyler

cc

Vorstand Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG)
Planungsgruppe Gundeli (eine Sektion des NQVG)
Quartierkoordination Gundeldingen
NQV Bruderholz
Gundeldinger Zeitung